Bibliotheken Schaffhausen: Jahresbericht 2018

1. Benutzung

1.1. Ausleihe

Das hervorragende Ergebnis von 2017 konnte erneut gesteigert werden zu einem neuen Allzeithoch von 293'000 Ausleihen. Die Downloads machen nun mehr als ein Fünftel aller Ausleihen aus; seit 2013 haben die Gesamtausleihen um über 70% zugenommen, die Downloads haben sich in dieser Zeit versechsfacht.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	%Vorjahr	Anteil an Ausleihe
Agnesenschütte								
Kinderbücher	25'217	27'920	28'354	32'373	32'250	32'955		
Jugendbücher	17'311	19'512	18'893	19'546	20'730	21'128		
Romane Erwachsene	26'581	27'853	26'064	28'666	28'094	28'809		
Sachbücher Erwachsene	18'893	22'496	22'347	23'954	26'199	26'662		
AV-Medien	58'391	67'900	63'859	67'872	64'145	61'734		
Total Agnesenschütte	**148'041**	**171'312**	**165'185**	**179'422**	**179'624**	**180'116**	**+/-0**	**61%**
Stadtbibliothek								
Heimausleihe	7'819	11'222	16'606	12'072	10'237	13'404		
Lesesaal	3'449	3'130	1'058	716	811	966		
Interne und verschiedene*		9'403	25'324	29'259	31'350	36'144		
Total Stadtbibliothek	**11'268**	**23'755**	**42'988**	**42'047**	**42'398**	**50'514**	**+19%**	**17%**
Downloads**	**10'040**	**20'085**	**36'244**	**41'587**	**50'754**	**62'728**	**+24%**	**22%**
Total Ausleihe	**150'590**	**215'152**	**244'417**	**263'056**	**272'776**	**293'358**	**+7.5%**	**100.0%**

* Ausleihen auf das Geschäftsgangkonto bei Bearbeitungen, Ausleihen von AV-Medien, Geräten, Schlüsseln, Kurier u.a.
** Bis 2014 E-Medien der Plattform dibiost, ab 2015 dibiost, Overdrive und Genios.

Im Fernleihverkehr wurden bei in- und ausländischen Bibliotheken 93 (2017: 120) Bestellungen ausgeführt. Aus unseren eigenen Beständen wurden 2018 6 Bände (Vorjahr 2) an auswärtige Bibliotheken und private Direktbesteller geliefert. Über den Kurier zwischen den Filialen Stadtbibliothek und Agnesenschütte sowie der Gemeindebibliothek Neuhausen erfolgten 437 Bestellungen (+28%), die Bestellung vom Gestell an den Schalter innerhalb der gleichen Bibliothek wurde 3'035 Mal genutzt (+38%). Auf den öffentlichen Kopiergeräten wurden 4'400 (Vorjahr 4'100) bezahlte Fotokopien gemacht.

1.2. Kunden

Benutzer/innen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	%Vorjahr
Gesamt	16'354	17‘993	21'188	16'908	18'971	20'828	+10%
Aktive/Jahr	6‘797	6‘917	7'856	7'830	8'249	8'318	+1%
Neuanmeldungen	1'655	1'785	1'777	1'874	1'933	2'030	+5%

Die Zunahme der Neuanmeldungen ist sehr erfreulich. "Aktive" Kund*innen misst nur die Ausleihen, nicht aber die Nutzung der Digitalen Bibliothek. Deshalb ist diese Zahl deutlich langsamer steigend. 62% unserer Kunden haben Wohnsitz in der Stadt Schaffhausen, 23% im Kanton. 7% sind aus dem Kanton Zürich, 3% aus dem Thurgau und je 2% aus der deutschen Nachbarschaft inkl. Büsingen sowie aus dem Rest der Schweiz. Diese Verteilung ist seit Jahren stabil.

In der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden 22'000 Besucher gezählt (Vorjahr 24'000), in der Agnesenschütte 82'400 (Vorjahr 80'000). Insgesamt wurden die Bibliotheken damit 104'400 Mal besucht. Der Lesesaal der Stadtbibliothek verzeichnete 6'600 Besuche.

2. Bestände

2.1. Zuwachs

Der Erwerbungskredit von Fr. 182’000.- wurde wie folgt verteilt:

- 51'500.- für Sachbücher
- 26'500.- für Romane
- 25'000.- für elektronische Medien
- 22‘500.- für Zeitschriften und Zeitungen
- 22'500.- für AV-Medien
- 22'500.- für Kinder- und Jugendmedien
- 9000.- für Fortsetzungen
- 2'000.- für interkulturelle Medien (Wechselbestand Bibliomedia)

Zu Lasten der Rechnung 2017 gingen 5'731 Medien ein: 3'220 Erwachsenenbücher, 1'288 Kinder- und Jugendbücher, 1‘223 AV-Medien. Insgesamt belief sich der inventarisierte Zuwachs auf 6'058 Medien (inkl. 168 Geschenke). Im Rahmen des Erwerbungskredits wurden 397 Benutzerwünsche erfüllt (Vorjahr 427). Auch 2017 konnte die Bibliothek Geschenke entgegennehmen. Es sind dies in erster Linie die Bände und Hefte der wissenschaftlichen Zeitschriften, die die Naturforschende Gesellschaft und der Historische Verein im Tausch gegen ihre Publikationen von befreundeten Gesellschaften des In- und Auslandes erhalten, Jahresberichte und andere Publikationen von staatlichen Stellen, Vereinen, Stiftungen und Firmen sowie Belegexemplare von Schaffhauser Autoren, Verlagen und Musikgruppen. Dazu kommen antiquarische Bücher, die die Bibliothek von Privaten oder Amtsstellen erhält und die in den Bestand aufgenommen werden, sofern sie dem Sammlungsprofil entsprechen und gut erhalten sind. Allen Schenkerinnen und Schenkern gebührt unser grosser Dank.

573 Medien wurden aus der Agnesenschütte in den „ewigen Bestand“ der Stadtbibliothek überführt, 1'402 ausgeschieden. In der Stadtbibliothek wurden mit Hilfe von Zivildienstleistenden und Praktikant/innen 9'198 Titel rekatalogisiert. Dazu kamen der 1'500 Bände umfassende historische Bestand der Bibliothek der Kantonsschule und die 2'300 Bücher der Privatbibliothek des Schriftstellers Markus Werner.

2.2. Bestand

Katalogisierter Gesamtbestand der Bibliotheken Schaffhausen:

	Im Katalog BISCH ONLINE erfasst	Nur im Zettelkatalog erfasst*	Total
Agnesenschütte	46'200		46'200
Stadtbibliothek	85'200	146'500	232'300
Total	**132'000**	**146'500**	**278'500**

* Schätzung

Per 31.12.2018 waren 46 Medien als (von Benutzern) verloren gemeldet, 141 waren unauffindbar (vermisst). 500 Bücher und 662 AV-Medien mussten 2018 repariert oder ersetzt werden. Diese Zahlen liegen im üblichen Rahmen.

3. Internet, Digitalisierung, Social Media

In der digitalen Bibliothek der Bibliotheken Schaffhausen sind 31'700 E-Medien verzeichnet. Die grosse Mehrheit davon sind E-Books und andere E-Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (dibiost). Dazu kommen die E-Books der Plattform Overdrive für englischsprachige E-Books und die Titel der Zeitschriftendatenbank Genios. Ebenfalls Bestandteil der digitalen Zweigstelle sind die über den Service EOD (E-Books On Demand) digitalisierten Bücher (derzeit 11). Im Rahmen des Projekts e-codices der Universität Freiburg i. Üe. werden laufend mittelalterliche Handschriften von Schweizer Bibliotheken digitalisiert, für das Internet aufbereitet und unter der Adresse www.e-codices.unifr.ch zugänglich gemacht. Insgesamt stehen auf e-codices 51 Handschriften der Ministerial- und Stadtbibliothek digitalisiert zur Verfügung; 2017 wurden diese 3'200 Mal besucht.

Das Projekt Ulmeriana - Erschliessung und Digitalisierung des Nachlasses des Schaffhauser Reformators Johann Konrad Ulmer wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Die Publikation ist für die Plattform e-manuscripta.ch vorgesehen. Finanziert wurde das Projekt dank grosszügiger Beiträge der Sturzenegger- und der Windlerstiftung, der Reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen und von Kanton und Stadt Schaffhausen.

Der Internetzugang der Bibliotheken wurde 2018 fast 6'000 mal genutzt, mit leicht sinkender Tendenz. Doppelt so häufig nahmen die Kund/innen das WLAN in Anspruch. Die Website www.bibliotheken-schaffhausen.ch wurde 146'000 Mal besucht (Vorjahr 133'000), die Zahl der Aufrufe des Bibliothekskatalogs BISCH ONLINE kann von der Bibliothekssoftware leider nicht mehr geliefert werden.

Im Berichtsjahr erfolgte die Integration der Bestände der Bibliothek in den Schweizer Metakatalog swissbib und in den weltweiten Katalog worldcat. Umgekehrt konnten die 8'000 Datensätze der Schaffhauser Bibliographie, die bisher in verschiedenen Formaten gespeichert waren, in den Bibliothekskatalog integriert werden.

Der Facebook-Auftritt der Bibliotheken Schaffhausen gefiel per 31.12.2018 836 Personen (Vorjahr 812). 407 Personen folgten zu diesem Zeitpunkt der Bibliothek auf Twitter (Vorjahr: 335).

4. Führungen, Veranstaltungen, Ausstellungen

2018 fanden 256 Veranstaltungen in den Bibliotheken Schaffhausen statt, etwas weniger als im Vorjahr (294); sie wurden von 3'694 Personen besucht. Das Vorjahr war mit 4'960 Personen deutlich stärker, allerdings zählte dort die Eröffnung des Literaturfestivals Erzählzeit (400 Personen) mit, das nur alle zwei Jahre in Schaffhausen stattfindet.

Die Angebote im Bereich Leseförderung und Integration wurden gut besucht - insgesamt erreichten wir damit über 1500 Personen (Vorjahr 1600). Darin sind so unterschiedliche Formate wie "Schenk mir eine Geschichte", Buchstart, Storytime, aber auch Führungen mit Integrationsklassen und Flüchtlingen und Vorlese-Aktionen wie die Mittwochsgeschichten und der Adventskalender integriert, insgesamt 115 (VJ 128) Veranstaltungen. Die Schulklassenführungen nahmen nochmals zu: 99 Klassen mit 1753 Schülerinnen und Schülern (Vorjahr 94/1392), vom Kindergartenalter bis zur BMS. Die Informationskompetenz-Veranstaltungen der Reihe „Mit der Bibliothek durchs Internet“ waren hingegen wenig erfolgreich - nur noch 76 Personen nahmen teil (2017: 168). Hier steht 2019 eine Erneuerung an.

Die 7 (VJ 11) literarischen Lesungen der Erzählzeit, der Museumsnacht und der Buchwoche waren gut besucht und zogen 400 Interessierte an. In der Agnesenschütte zeigten wir wechselnde Bestände zu aktuellen Jubiläen und Ereignissen, darunter eine vielbeachtete Schau der "Ladenhüter", die nie ausgeliehen und um deren Beachtung gebeten wurden. In der Stadtbibliothek richteten wir verschiedene kleinere thematische Ausstellungen im Lesesaal ein.

5. Organisatorische Anpassungen und Neuerungen

Das Jahr war geprägt von der Reorganisation des Betriebs. Anlass dazu gab die Pensionierung der Kadermitarbeiterin Brigitte Oechslin, die für die Lernenden, das Rechnungswesen, die Benutzung der Stadtbibliothek und die Fernleihe zuständig gewesen war. In internen Workshops auf Kaderebene und mit Hilfe der Personalabteilung wurde ein neues Organigramm erarbeitet. Neu ist die Leitung der Benutzung für beide Häuser zusammengefasst, inkl. Fernleihe. Die Beziehungen "nach aussen" mit Führungen und Schulungen, aber auch der Öffentlichkeitsarbeit und dem Marketing sind neu in der Leitung Vermittlung gebündelt. Und die Online-Angebote der Bibliothek haben mit der Leitung Digitale Bibliothek eine neue, zentrale Zuständigkeit erhalten. Unverändert erhalten bleibt die Leitung Medienbearbeitung. Der Zuständigkeit für den Verbund und die historischen Bestände liegen beim Bereichsleiter Bibliotheken. Die Stelle der Direktionsassistenz wurde aufgegeben.

Ebenfalls als organisationsrelevant erwies sich die Einführung von RFID in der Agnesenschütte, die mit dem Ankauf eines automatischen Rückgabegestells komplettiert wurde. Dies ermöglichte gegen Ende Jahr die Reduktion der Schalterschichten von vier auf drei. Die gewonnene Zeit kann für die Bestandespflege, das Versorgen der Medien und den stark gewachsenen Bereich Führungen und Schulungen eingesetzt werden.

6. Personelles

Im Berichtsjahr wurde Brigitte Oechslin pensioniert (100%), die als langjährige Kadermitarbeiterin eine bedeutende Rolle in der Bibliothek wahrgenommen hatte und deren grosser Einsatz hier nochmals herzlich verdankt sei. Ihre Stelle wurde nach erfolgter Reorganisation mit Claudio Bentz als Leiter Digitale Bibliothek besetzt (80%). Das Rechnungswesen übernahm Eveline Conti, die Betreuung der Lernenden Roger Günthart. Jasmine Aeby übernahm nach der Reorganisation die Stelle als Leiterin Vermittlung. Lauriane Eggli bestand die LAP erfolgreich, und die neue Lernende, Noemi Frey, begann ihre I+D-Ausbildung im August. Fünf Interessierte absolvierten eine Schnupperlehre. Für die Rekatalogisierung und Magazinarbeiten kamen zwei Zivis zum Einsatz, Maurus Van der Haegen und Ralf Siegrist. Bei den Sonntagsaushilfen kündigte Andy Krysl, Bodo Bichsel ersetzte ihn. Erika Seeger übernahm mit einem Pensum von 5% die Pflege der Schaffhauser Bibliographie, die neu durch die Bibliotheken Schaffhausen erfolgt.

Per 31. Dezember arbeiteten 25 Personen in der Bibliothek. Dabei waren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit fixen Pensen in der Bibliothek angestellt (1030%) und fünf im Stundenlohn (ca. 40%). Hinzu kamen zwei geschützte Arbeitsplätze (17%). Nicht über die Kostenstelle liefen die zwei Lernenden (200%) und die nach der LAP temporär weiterbeschäftigte ehemalige Lernende (100%). Dies entspricht einem VZÄ ohne Lernende von 11.9 (Vorjahr 12.0).